



Soekschakelings met Pluistypen
CONTACT ARRANGEMENT FOR
PLASTIC TYPES
POSITION DES CONTACTS AUX
TYPES EN MATIERE PLASTIQUE
POSIZIONE DEI CONTATTI DEI
TIPI IN MATERIALE PLASTICO

Elko
Tantal-
Elko
Styretax-
Kond.
Keramit-
Kond.
Folien-
Kond.

Durchführungskondensator
FEED THROUGH CONDENSATOR
CONDENSATEUR DE TRAVERSEE
CONDENSATORE PASSANTE

nicht entflammbar
NON INFAMMABILE
NON INFLAMMABILE

Bandwärtenschalter
sitzt im Rundfunkteil
TAPE TYPE SWITCH IS
LOCATED IN RADIO SECTION
LE SELECTEUR DE TYPE DE
BANDS SE TROUVE DANS LA
PARTIE RADIO

RR 1040: Cassetten-Baustein CB 95

Schaltung:	Superhet
Transistoren:	33
Integrierte Schaltungen:	7 (TCA 720, TDA 1047, μ PC 554 C, 2 x TBA 810 S, SO 357, LZS 607)
Kreise:	6 AM-, 8 FM-Kreise + 1 Keramikfilter
Wellenbereiche:	UKW 87,5–108 MHz, KW 5,9–16 MHz, MW 510–1620 kHz, LW 145–275 kHz
Lautsprecher:	2, permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	Batteriebetrieb: 9 Volt (6 x 1,5-V-Monozelle oder Dryfit-Accu 476) Netzbetrieb: 220 Volt Wechselstrom
Gehäuse:	Kunststoff
Skala:	in kHz und MHz geeichte Bereichskalen, digitale Frequenzanzeige
Abstimmung:	Seilabstimmung, UKW-AFC, 6 FM-Stationstasten
Besonderes:	eingebauter Frequenzzähler, LCD-Quarzuhr, Stereo-Cassettenbaustein CB 95
Gewicht:	6,2 kg (ohne Batterien)
Abmessung:	Breite 50,7 cm Höhe 29,7 cm Tiefe 12,6 cm

EIN UNIVERSSELLER STEREO-RADIO-RECORDER

Die universelle Möglichkeit, Musik nach Wunsch stets bereit zu haben – entweder durch Rundfunkempfang, durch selbstaufgenommene oder fertig bespielte „MusiCassetten“ –, machte die Radio-Cassetten-tonband-Kombinationen zu den beliebtesten Geräten der Konsumgüterelektronik. Der große Erfolg führte dazu, daß immer bessere und größere Geräte verlangt und gebaut wurden.

In den Grundig-Programmen waren immer Geräte für jeden Geldbeutel zu finden, die damals unter Gerätebezeichnungen wie z.B. C 6000, C 4100 etc. liefen. Stereo-Radio-Recorder zählten zur absoluten Spitze und waren auch relativ teuer. Die Bezeichnung „C“ = Cassetten-Recorder galt aber auch für Nur-Cassetten-Geräte, man konnte also aus der Modellbezeichnung nicht ohne weiteres ersehen, wo die Geräte zugeordnet werden mußten.

Die neue Gerätefamilie bestand aus den Typen RR 200 (RR steht für Radio-Recorder) bis zum RR 400 – diese Modelle waren für Monobetrieb ausgelegt – sowie die Stereo-Radio-Recorder RR 800-1040. Gerade bei den letztgenannten war es Grundig gelungen, durch einheitliche Konstruktionsmerkmale und einem gleichen Cassetten-tonbandteil für alle Modelle die preislichen Großserienvorteile mit individuellen Gestaltungsmerkmalen in Einklang zu bringen. So kosteten 1979 Stereo-Radio-Recorder mit sonst gleichen Ausstattungsmerkmalen etwa das gleiche wie vier Jahre zuvor die Mono-Radio-Recorder.

Ein weiterer Grund des günstigen Preises dieser Geräte ist der, daß auf bewährte elektrische Grundschaltungen aufgebaut wurde. Dadurch war es gelungen, unter Berücksichtigung des Klangs, der Anordnung der Bedienungselemente und der Servicefreundlichkeit, alles Erforderliche in einer vorgegebenen Gehäusegröße und -form unterzubringen.

Grundsätzlich wurde davon ausgegangen, möglichst wenige Schraub- und Lötverbindungen beim Ein- und Ausbau zu haben sowie die unterschiedlichsten Eigenschaften sämtlicher Geräte unter einen Hut zu bringen.

Weiterhin sollten natürlich ein guter Mehrbereichs-Rundfunk-Empfänger einschließlich Stereo-UKW-Teil mit gleichzeitiger Cassetten-Aufnahmemöglichkeit sowie einer vorrangigen Tonband-Wiedergabe als auch bestimmte äußere Anschlußmöglichkeiten gewährleistet sein.

Dies alles zusammen ergab dann diese platzsparenden und preisgünstigen „Anlagen“ mit den verschiedenen Sicht- und Bedienungselementen, die auch als Heimgeräte verwendet werden konnten, wobei der zusätzliche FM-Dipol-Anschluß und das integrierte Netzteil dieser Möglichkeit entgegenkam.

Jedes Gerät dieser Modellfamilie ist eine Kombination von Rundfunkempfänger mit vier Wellenbereichen sowie einem vollwertigen Universal-Buchsen-Eingang und einem Cassetten-Stereo-Tonband CB 95. Beide Hauptteile (Rundfunk und Tonband) können auch für sich „leben“, wenn man ihnen natürlich jeweils die betreffenden Versorgungen zuführt, was besonders wichtig für den Reparaturfall ist.

Der symmetrische Aufbau des RR 1040 wurde im wesentlichen durch die Stereo-Lautsprecheranordnung bestimmt. Das Cassettenfach – sowie das Zählwerk mit Nullstellungs-Tasten – ist zusammen mit den Drehknöpfen für Lautstärke, Klang und Balance, dem Schieber für die Basisbreite sowie den drei Funktionsschaltern in der Mitte angeordnet. Die drei Schalter erfüllen im einzelnen folgende Funktionen: Der linke ist der Bandselektor, der mittlere ist als Einschalter für den Frequenzzähler ausgeführt. Der rechte Schalter ist als dreistufiger Schalter mit den Funktionen „Automatic“ (Schaltuhrbetrieb), „Aus“ und „Ein“ konzipiert.

Darüber befindet sich die Sender-Skala, und zu beiden Seiten dieser sind wieder gerätespezifische Anzeige- und Schaltelemente vorhanden. Beim RR 1040 befinden sich Frequenzzähler und Uhr links und das Abstimm-/Batterie-Instrument rechts neben der Skala.

Anm.: Aus Platzgründen haben wir nur das Schaltbild des Cassetten-Bausteins CB 95 abgedruckt.